

## 100. Geburtstag Vicco von Bülow – Loriot

**Anlass:** 100. Geburtstag Vicco von Bülow  
100. Geburtstag Loriot

Bernhard-Viktor (Vicco) Christoph-Carl von Bülow alias Loriot kam am 12. November 1923 in Brandenburg an der Havel als Sohn von Johann-Albrecht Wilhelm von Bülow (1899–1972) und dessen erster Ehefrau Charlotte Mathilde Luise (1899–1929, geborene von Roeder) zur Welt. Er entstammte einer alten mecklenburgischen Adelsfamilie, deren Wurzeln sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Der Künstlernamen Loriot, unter dem Vicco von Bülow seit den 1950er-Jahren in Erscheinung trat, bezieht sich auf das Tier im Wappen des Adelsgeschlechts: Loriot ist das französische Wort für den Singvogel Pirol. Viele Mitglieder der Familie bekleideten hohe Ämter im Staatswesen, beim Militär oder in der Kirche; auch Bernhard Heinrich Martin Karl von Bülow (1849–1929), seines Zeichens Reichskanzler des Deutschen Kaiserreichs, gehört zu Vicco von Bülows Vorfahren.

Nach der Scheidung der Eltern zogen Vicco und sein ein Jahr jüngerer Bruder mit ihrem Vater, der wieder geheiratet hatte, 1938 nach Stuttgart. Hier besuchte Vicco ein humanistisches Gymnasium, das er 1941 mit dem Notabitur verließ. Der Familientradition folgend, begann er die Ausbildung zum Offizier und war von 1942 bis 1945 an der Ostfront in Russland stationiert. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges verdingte er sich als Holzfäller, bevor er von 1947 bis 1949 auf Anraten seines Vaters Malerei und Grafik an der Landeskunstschule Hamburg studierte. Seine Bildergeschichten, in denen schon früh auch die unverwechselbaren Knollennasen-Figuren auftraten und die zunächst in verschiedenen Illustrierten, Magazinen und Zeitschriften und später auch in eigenen Buchpublikationen erschienen, machten ihn berühmt.

Ab 1967 stellte Loriot seine Sketche und Zeichentrickfilme in der TV-Magazin-Sendung „Cartoon“ vor. Von 1976 bis 1978 wurden sechs Folgen „Loriot“ ausgestrahlt. In dieser Serie saß der gut gekleidete und gewählt sprechende Humorist – bisweilen gemeinsam mit der Schauspielerin und Synchronsprecherin Evelyn Hamann (1942–2007) – während der Moderation auf einem grünen Biedermeier-Sofa. So mancher der in diesen Sendungen gezeigten Sketche avancierte zum Fernsehklassiker, etwa „Auf der Rennbahn“, „Der Lottogewinner“, „Zimmerverwüstung“, „Die Nudel“, „Das Frühstücksei“, „Bello, der sprechende Hund“, „Die Jodelschule“, „Kosakenzipfel“, „Weihnachten bei Hoppenstedts“ und viele, viele andere. Auch die Namen seiner Charaktere, zum Beispiel Erwin Lindemann, Herr Müller-Lüdenscheid oder Dr. Klöbner, sowie bestimmte sprachliche Wendungen sind bis heute untrennbar mit Loriot und seinem feinsinnigen Witz verbunden.

**Gestaltung:** Professorin Annette le Fort und  
Professor André Heers, Berlin

**Druck:** Mehrfarben-Offsetdruck  
der Royal Joh. Enschedé, Haarlem (Niederlande)

**Größe:** 46,40 x 34,60 mm (Postwertzeichen)  
140,00 x 80,00 mm (Philatelieblock)

**Ausgabebetag:** 2. November 2023



## 100. Geburtstag Vicco von Bülow – Loriot

Loriot war ein bemerkenswert vielseitiger Künstler. Seine Sketche und Zeichnungen sind inzwischen in zahlreichen Büchern erschienen. Zudem arbeitete er als Film- und Opernregisseur sowie als Bühnen- und Kostümbildner. 1982 dirigierte er, anlässlich ihres 100. Geburtstages, in der ihm eigenen humoristischen Weise die Berliner Philharmoniker. „Ödipussi“ (1988) und „Pappa ante portas“ (1991), seine beiden Spielfilme, für die er die Drehbücher schrieb, Regie führte und als männlicher Hauptdarsteller wirkte, gehören zu den erfolgreichsten deutschen Kinokomödien. Vicco von Bülow, der seit 1951 mit Rose-Marie Schlumbom (\* 1929, von Loriot „Romi“ genannt) verheiratet war und als Liebhaber von klassischer Musik und Oper galt, war Mitglied der Akademie der Künste in Berlin-Brandenburg und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Er starb am 22. August 2011 im Alter von 87 Jahren in Ammerland am Starnberger See und fand seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof Heerstraße (auch: Waldfriedhof Heerstraße) in Berlin.

Für Philatelistinnen und Philatelisten, an Briefmarken Interessierte und Loriot-Fans soll nicht unerwähnt bleiben, dass im Januar 2011 schon einmal Sonderpostwertzeichen mit Motiven des Humoristen herausgegeben wurden. Es handelt sich um vier Wohlfahrtsmarken. Sie zeigen von Loriot persönlich ausgewählte Szenen aus den Zeichentrickfilmen „Auf der Rennbahn“, „Das Frühstücksei“, „Der sprechende Hund“ und „Herren im Bad“.

**Motive:** Fotografie Vicco von Bülow im Anzug auf dem berühmten grünen Biedermeiersofa sitzend

Foto Vicco von Bülow: © ullstein bild – Wolfgang Kunz; Motiv Loriot (Hund): © LORIOT, Lizenz durch Studio Loriot, 82541 Münsing; www.Loriot.de

Zeichnung Loriot im Anzug in einem Sessel sitzend

Motive Loriot: © LORIOT, Lizenz durch Studio Loriot, 82541 Münsing; www.Loriot.de



## 100. Geburtstag Vicco von Bülow – Lorient

**Anlass:** 100. Geburtstag Lorient

Lorient (1923–2011), der mit bürgerlichem Namen Vicco von Bülow hieß, war einer der populärsten und vielseitigsten deutschen Humoristen. Als Karikaturist und Autor, Schauspieler und Regisseur hat er Generationen von Leserinnen und Lesern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern zum Lachen gebracht. Zahlreiche seiner Sketche und Zeichentrickfilme, die seit Ende der 1960er-Jahre im Fernsehen ausgestrahlt wurden, haben Kultstatus erlangt und sind beim Publikum beliebt wie eh und je. Loriots Werke kreisen um Menschen und ihre Befindlichkeiten, um zwischenmenschliche Kommunikation und Kommunikationsstörungen sowie um die „Tücke des Objekts“. Sie zeigen Figuren, die sich noch in der misslichsten und peinlichsten Situation darum bemühen, Würde, Haltung und bürgerliche Umgangsformen zu wahren.

Anlässlich des runden Geburtstages des vielfach ausgezeichneten, legendären Künstlers erscheint neben den Sonderpostwertzeichen „100. Geburtstag Vicco von Bülow“ und „100. Geburtstag Lorient“ auch das selbstklebende Sonderpostwertzeichen „100. Geburtstag Lorient“.

**Motiv:** Zeichnung Lorient im Anzug in einem Sessel sitzend  
Motive Lorient: © LORIOT, Lizenz durch Studio Lorient, 82541 Münsing; [www.Lorient.de](http://www.Lorient.de)

**Gestaltung:** Professorin Annette le Fort und  
Professor André Heers, Berlin

**Druck:** Mehrfarben-Offsetdruck  
der Royal Joh. Enschedé, Haarlem (Niederlande)

**Größe:** 46,40 x 34,60 mm

**Ausgabetermin:** 2. November 2023

